

Verwittern und Anbringen von Details an Güterwagen in HO

Mehr Realismus ...

... im Aussehen unserer Modellgüterwagen ist teilweise umstritten und nicht jedermann's Sache. Wer will, der kann es vorsichtig ausprobieren, vielleicht gelingt es von Anfang an, eventuell erst nach einem weiteren Anlauf.

Von Peter Marriott (Originaltext in Englisch)

Ob die Güterzüge auf unseren Anlagen wie aus «dem Trückli» ohne Verwitterungsspuren gerade aus der Waggonfabrik abgeliefert verkehren sollen oder Spuren von Gebrauch und Wettereinflüssen aufweisen sollen, also realistischer aussehen, das sei jedem Modellbahner selbst überlassen. Hier zeigen wir verschiedene Techniken der Verwitterung von Modellen.

Viele Güterwagen nach europäischen Vorbildern werden komplett detailliert an die Endkunden ausgeliefert, während andere mit Zurüstteilen zum Selbstmontieren hergestellt und ausgeliefert werden. Hier in Europa werden die weitaus meisten Wagen in neuer Ausführung angeboten, nur ganz wenige wurden und werden verwittert angeboten. An der diesjährigen Nürnberger Messe wurde erstmals durch Liliput eine verwitterte Lokomotive in Spur N präsentiert.

Lohnt sich die Detaillierung von Wagen?

Viele Modelllokomotiven und Wagen von diversen Anbietern werden mit einem kleinen Beutel mit Zurüstteilen ausgeliefert. Es gibt Modellbahner, die entscheiden, diese Modelle nicht nachzurüsten, andere finden, die Modelle seien erst richtig fertig, wenn diese Zurüstteile montiert sind. Um die Idee dieses Beitrages zu demonstrieren, zeige ich den Unterschied bei einer einstündigen Bearbeitung zum realistischeren Aussehen eines Roco Shimmns von DB Railion mit dem Original, das unbearbeitet aus der Schachtel kommt.

Das Modell von Roco wird mit Zurüstteilen geliefert, die in Schwarz, Gelb und Grau im Kunststoff eingefärbt sind. Eine kleine der Packung beiliegende Zeichnung zeigt, wohin die verschiedenen Teile montiert werden sollen. Wenn man die Teile nicht montiert, dann bleiben die kleinen Bohrungen



Ein Hbfis von Electrotren als Fordtransporter wurde verwittert und ist jetzt auf der Anlage des Autors unterwegs.

